

Kommunalwahlen 2009

Wahlprüfsteine des PARITÄTISCHEN

Unter dem Titel „Sozialpolitische Forderungen des PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg“ liegen nunmehr Wahlprüfsteine zu den Kommunalwahlen 2009 vor. Der PARITÄTISCHE formuliert darin seine Positionen und Erwartungen an WählerInnen und KandidatInnen.

Eine soziale Politik vor Ort müsse sich vor allem daran messen lassen, gegen soziale Kälte und Ausgrenzung vorzugehen und die soziale Teilhabe aller BürgerInnen zu ermöglichen. Die soziale Infrastruktur müsse bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Dabei sieht sich der PARITÄTISCHE als Partner der Kommunen und will als Dachverband zahlreicher Mitgliedsverbände seinen Beitrag zur kommunalen Daseinsfürsorge leisten.

In mehreren Kapiteln werden alle sozialen Bereiche gesellschaftlichen Handelns abgedeckt: Armutsbekämpfung – Bildung - Jugendhilfe – Ausbildung und Arbeit – Integration von MigrantInnen – Teilhabe von Menschen mit Behinderungen - Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe – Alter und Pflege. Als übergreifendes zentrales Ziel sozial- und wohlfahrtsverbandlichen Handelns wird die gesellschaftliche Teilhabe bezeichnet. Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe sei der Zugang zu Beschäftigung, Gesundheit, sozialer Absicherung und einem angemessenen Lebensstandard.

Als wichtiges Moment zur Bekämpfung von Kinderarmut wird ein eigenständiger Kinder-Regelsatz gefordert. Wo Armut gelindert und soziale Ausgrenzung verhindert werden können, müssten entsprechende kommunale Hilfen zur Verfügung gestellt werden (z. B. Schulbeihilfen, kostenloses Mittagessen, Sprachförderung und kostenlose Nutzung des ÖPNV).

Bildung sei von enormer Bedeutung für den späteren Lebensweg, deshalb wird plädiert für Ganztagschulen als Regelangebot und für quantitativen und qualitativen Ausbau von Kindertageseinrichtungen. Dringend erforderlich sei eine interdisziplinäre, arbeitsfeldübergreifende Zusammenarbeit von Schule, Jugendhilfe und Eltern.

Kommunen müssten auf ausländische MitbürgerInnen offensiv zu gehen und ihnen insbesondere durch Sprachförderung helfen, die Integrationschancen zu verbessern. Langzeitarbeitslosigkeit und fehlende Berufsausbildung seien ein Hauptgrund für dauerhafte Ausgrenzung. Hier wird an die Kommunen appelliert, in der Ausbildungs- und Beschäftigungspolitik eine aktive Rolle zu übernehmen.

Eine wirksame Unterstützung von Selbsthilfegruppen sowie des bürgerschaftlichen Engagements wird ebenso angemahnt wie die senioren- und behindertengerechte Gestaltung öffentlicher Gebäude und des öffentlichen Verkehrsraumes.

➔ Die Wahlprüfsteine können als pdf-Datei im Büro des Kreisverbandes telefonisch oder per E-Mail angefordert werden.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

ein großes Wahlmarathon liegt vor uns: Europa-, Kommunal- und Bundestagswahlen werfen ihre Schatten voraus.

Aus Sicht des Paritätischen sind es diesmal besondere Wahlen, denn aus vielerlei Gründen stehen grundlegende Entscheidungen an über die Entwicklung unserer Gesellschaft und unserer Stadt. Die große wirtschaftliche Krise ist dabei eher Katalysator als tatsächlicher Grund. Wir sind deshalb der Überzeugung, dass es in diesem Jahr besonders wichtig ist, durch Wählen und – vor dem Wählen – durch unbequemes Fragen die Richtung zukünftiger Politik zu beeinflussen. Auch die Formulierung klarer Forderungen, an deren Umsetzung sich Politik nach den Wahlen messen lassen muss, sollte unsere Pflicht sein.

Der Kreisvorstand wird dies in den nächsten Wochen tun. Wir werden Sie sowohl über unsere Fragen und Forderungen wie auch über die Antworten der Parteien ausführlich informieren. Bitte geben Sie diese Informationen an Ihre Mitglieder weiter.

Wir sollten deutlich machen, dass wir über 50 Organisationen mit vielen tausend Mitgliedern und Wählern repräsentieren.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Weichert.

Verbandliches und Sozialpolitisches

Tag der Offenen Tür im PARITÄTISCHEN

Im **Paritätischen Zentrum/Mehrgenerationenhaus** in der Alphornstraße 2a findet am **Samstag, 27. Juni** in der Zeit von 11:00 bis 15:00 Uhr der bereits angekündigte **Tag der Offenen Tür** statt.

Hier werden sich neben den im Haus untergebrachten Einrichtungen viele gemeinnützige Mitgliedsverbände in Form von Informationsständen und/oder durch anderweitige Darbietungen der Öffentlichkeit präsentieren. Da bereits zahlreiche Anmeldungen seitens der Mitglieder eingegangen sind, wird sich der Aktionstag auch vor dem Gebäude abspielen.

Es wird auch ein buntes Rahmenprogramm geben, für Musik, Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Mit den bereits angemeldeten Mitgliedsorganisationen wird es Anfang bis Mitte Mai ein Vortreffen geben, auf dem der Ablauf und organisatorische Fragen besprochen werden. Alle bisherigen Beteiligten erhalten noch eine separate Einladung.

Die Bevölkerung ist schon jetzt ganz herzlich eingeladen und wird Gelegenheit haben, das Paritätische Zentrum näher kennenzulernen, mit den vielen Menschen, die sich engagieren, direkten Kontakt aufzunehmen und sich über die soziale Arbeit zu informieren.

➔ Weitere Informationen über das Kreisverbandsbüro, Tel. (0621) 3367499.

Kreisverbändetreffen vom 1. April: Neues „Regio-Team“ gebildet

Auf dem letzten Kreisverbändetreffen des Paritätischen Landesverbandes wurde beschlossen, ein neues Regio-Team einzurichten. Es ist eingebunden in die bisherige Organisationsstruktur der Landesgeschäftsstelle und soll die regional Handelnden stärker in die zukünftige Verbandsstrategie einbeziehen.

Das Regio-Team besteht aktuell aus drei hauptamtlichen und vier ehrenamtlichen VertreterInnen der Regionen und ist der Stabsstelle Regionalisierung im Organigramm der Landesgeschäftsstelle zugeordnet. Außerdem gehören dem Team die Leitung und die Assistenz der Stabsstelle Regionalisierung sowie die Stabsstelle Grundsatzfragen an. Mitglied in dem neuen Gremium ist auch Thomas Weichert, Vorsitzender des Paritätischen Kreisverbandes Mannheim.

Als „Basisgremium“ des Regioteams findet einmal jährlich das Kreisverbändetreffen statt. Informations- und Organisationsabläufe sollen weiterhin über den Kreisverbands-Newsletter erfolgen. Es ist geplant, Schwerpunktthemen über ein noch aufzubauendes Intranet bereitzustellen.

Markthaus: Neues Logistikzentrum auf 1000 qm eröffnet

Weil die bisherigen Lagerflächen aus allen Nähten platzten, wurde ein neues Logistikzentrum für den Integrationsbetrieb Markthaus absolut notwendig. Darin sind jetzt neben der gesamten Unternehmenslogistik die Abteilung „ecomobel“, das Projekt „Netzwerk Arbeit“ sowie Sozialräume für die MitarbeiterInnen untergebracht. Die Zahl der Beschäftigten im Markthaus hat sich seit 1997 auf fünfzig MitarbeiterInnen mehr als verdreifacht – davon sind zwei Drittel schwerbehindert. Das Secondhand-Kaufhaus nimmt Kleider- und Hausratspenden gerne entgegen, Möbelspenden werden abgeholt.

➔ Kontakt unter Tel. (0621) 83368-0 oder www.markthaus-mannheim.de.

Gesundheitstreffpunkt: Neue Selbsthilfegruppen und Selbsthilfe-Ratgeber

Der Flyer „Selbsthilfegruppen in der Metropolregion Rhein-Neckar von A – Z“ ist aktualisiert neu erschienen. Er wurde ergänzt um die Teil-Übersicht „Seltene Krankheiten“. Interessierte können schnell erkennen, in welcher Region es welche Selbsthilfegruppe gibt und können sich dann an eine der sieben dort genannten Kontaktadressen wenden.

Zu folgenden Themen möchten sich neue Selbsthilfegruppen gründen:

- Angehörige von depressiven Menschen
- Angehörige von Krebspatienten
- Autismus - erwachsene und jugendliche Betroffene
- Frauen nach Fehlgeburten
- Hautkrebs

- Krebs, seltene Arten
- Männer, deren Partnerin sexuell missbraucht wurde
- Polyneuropathie
- Postpartale Depression
- Rauchfrei leben
- Schlaganfall
- Trigeminusschmerz - Atypischer Gesichtsschmerz
- Verstoßene Eltern.

➔ Kontakt/Anmeldung über Gesundheitstreffpunkt, Tel. (0621) 3391818, www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Barrierefreiheit und ÖPNV: Nahverkehrspläne im Verbundgebiet

In der AG „Barrierefreier Nahverkehr Rhein-Neckar“ arbeiten Behindertenverbände, Behindertenbeauftragte und Einzelpersonen aus Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis seit letztem Jahr zusammen, um gemeinsame Standards für einen barrierefreien öffentlichen Personennahverkehr zu entwickeln.

Von zentraler Bedeutung ist weiterhin die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung / Anhörung von Behindertenverbänden bei der Erstellung der jeweiligen Nahverkehrspläne (NVP).

Nicht nur für die Beteiligten des o. g. Arbeitskreises, sondern für alle die sich mit diesem Themenkomplex befassen, gibt es jetzt eine Zusammenstellung fast aller aktuell geltenden Nahverkehrspläne, von Alzey bis an die Bergstraße, auf CD. Wer als Behindertenverband oder Auftraggeber bei der kommenden Fortschreibung des jeweiligen NVP „ein Wörtchen mitreden“ will, sollte sich mit dem aktuellen NVP auseinandersetzen. Die AG Barrierefreiheit stellt auf Anforderung eine CD mit den genannten NVPs zur Verfügung.

➔ Tel. (0621) 3367499, E-Mail: info@barrierefrei-mannheim.de

Altenpflegeheime Mannheim GmbH jetzt mit eigener Homepage

Pflegebedürftige SeniorInnen in Mannheim und ihre Angehörigen haben ab sofort eine Möglichkeit mehr, sich auf bequeme Weise über ein passendes Betreuungsangebot in der Stadt zu informieren: Man erfährt Wissenswertes über das Richard-Böttger-Heim (Lindenhof), das Ida-Scipio-Heim (Neckarstadt-Ost), das Pauline-Maier-Haus (Oststadt) und das Altenpflegeheim Waldhof-Ost. In diesen Einrichtungen werden insgesamt 450 ältere und pflegebedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger betreut. Im Jahr 2000 wurde der städtische Eigenbetrieb in eine GmbH umgewandelt und ist seitdem ein Tochterunternehmen des Universitätsklinikums Mannheim.

Darüber hinaus wird über das Tagespflege-Angebot im Pauline-Maier-Haus und die Ausbildungsmöglichkeiten der zur Altenpflegeheime Mannheim GmbH gehörenden Altenpflegeschule, über Pflegesätze, Kontaktmöglichkeiten sowie über Therapieangebote und Freizeitaktivitäten informiert.

➔ www.altenpflegeheime-mannheim.de

Demografischer Wandel und Behinderung: Studie „Alt und behindert“

Diese wissenschaftliche Untersuchung widmet sich der Kernfrage, wie sich der demografische Wandel auf das Leben von Menschen mit Behinderungen auswirkt. Sie wird herausgegeben vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung und enthält eine Fülle wichtiger Informationen und statistischer Analysen.

Die lesenswerte Studie fasst nicht nur die wesentlichen Entwicklungen in der Behindertenhilfe übersichtlich zusammen, sondern versucht am Schluss Lösungsansätze dahingehend zu formulieren, welche gesellschaftlichen Hürden in den Bereichen Eingliederungshilfen - Gesundheitliche Prävention – Zugang zu öffentlichen Räumen und Informationen – Hilfe nach individuellem Bedarf – Sozialraumgestaltung sowie im Bereich der Statistik angegangen werden sollten. Praktische Beispiele sowie zahlreiche Statistiken erleichtern die Lektüre für die LeserInnen.

➔ Die Studie kann beim Kreisverband des Paritätischen als pdf-Datei angefordert oder als schriftliche Broschüre beim Berlin-Institut bestellt werden: Tel. (030) 22 32 48 45, E-Mail: info@berlin-institut.org

Wichtige Neuerscheinungen

Steuern sparen leicht gemacht

Dieser Ratgeber hilft Eltern behinderter Kinder, Familien mit behinderten Angehörigen oder berufstätigen Erwachsenen mit Behinderung bei der Steuererklärung. Das Merkblatt gibt Hinweise, welche Steuervorteile geltend gemacht werden können. Herausgeber ist der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen.

➔ Download unter www.bvkm.de in der Rubrik „Recht und Politik“.

Handlungsempfehlungen zum Persönlichen Budget (PB)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation hat neue Handlungsempfehlungen zum PB herausgegeben, die dazu beitragen sollen, die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen voranzubringen. Sie richten sich sowohl an Betroffene selbst als auch an Behinderten- und Wohlfahrtsverbände sowie an die Leistungsträger und –erbringer.

➔ Kostenloser Download unter www.bar-frankfurt.de. Eine gedruckte Broschüre ist in Planung, eine Bestellung kann telefonisch (069/605018-0) oder per E-Mail erfolgen: info@bar-frankfurt.de

Forum Integration - Inklusion

Die Regenbogen gGmbH veranstaltet zusammen mit der Reha Südwest gGmbH am **Donnerstag, 18. Juni** das Forum „Integration-Inklusion: Praktische Umsetzung in Mannheim“. Dabei sollen die Unterschiede der beiden Begriffe und die dahinter stehenden Konzepte herausgearbeitet sowie über Stand und praktische Umsetzungsmöglichkeiten in Mannheim diskutiert werden. Gastredner wird Herr Prof. Dr. Sarimski von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg - Institut für Sonderpädagogik, sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

➔ 18.06. von 19:00 – ca. 21:00 Uhr, Vereinhaus des Vereins für Körper- und Mehrfachbehinderte, Römerstr. 130, 68259 Mannheim.

Freizeitschule Neckarau

Im Mai bietet die Freizeitschule neben den regulären Kursen Vorträge, Theaterstücke und eine Ausstellung an.

➔ Infos und Anmeldung über Tel. (0621) 856766, oder im Internet: www.freizeitschule-mannheim.de

Neue Gesundheitspress

Die aktuelle **GESUNDHEITSPRESS** widmet sich im Schwerpunktthema den seltenen Erkrankungen. Sie liegt in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen aus, ist als PDF auf der Homepage unter „Veröffentlichungen“ abrufbar oder kann gegen Portoerstattung beim Gesundheitstreffpunkt angefordert werden.

➔ Tel. (0621) 3391818, Internet: www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Termine (bis Ende Juni 2009)

Mo, 04.05. 18:30 Uhr

AG Barrierefreiheit. Plenum. Zentrum Parität, Alphornstr. 2a

Mi, 06.05. 15:00 Uhr

Seniorenrat, Stadthaus N 1 (Raum 54)

Mi, 06.05. 16:00 Uhr

Sozialausschuss. Stadthaus N 1

Do, 07.05. 18:00 Uhr

„Was bringt uns die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen?“ Ref.: O. Miles-Paul, Behindertenbeauftragter Rheinland-Pfalz. Veranstalter: AG Barrierefreiheit. Collini-Center, 10. OG (siehe Flyer).

Sa, 09.05. ganztags

Seminar **„Gewusst wie – Rhetorik- und Moderationstraining“**. Ref.: Frauke Hess, Journalistin und PR-Beraterin. Kosten 15 € Mitglieder 12 € Anmeldung unbedingt erforderlich beim Gesundheitstreffpunkt, Tel. 0621-3391818

Di, 12.05. 17:30 – 19:00 Uhr

Pflegeangebote. Veranstaltungsreihe für ehrenamtliche BetreuerInnen und interessierte BürgerInnen. Ref.: Petra Ganzbuhl-Kloz und Annette Rath. Universitätsmedizin, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 (Patientenhaus)

Mi, 13.05. 16:00 Uhr

Behindertenforum. Workshop **„Bauen und Wohnen für Menschen mit Behinderung“** und workshop **„Betreuung und Förderung von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern in Mannheim“**. Collini-Center, 10. OG

Mi, 13.05. 19:00 Uhr

Bildungslücken? Kommunawahlsteine zum Thema Bildung. Veranstaltung von verdi. Gewerkschaftshaus Mannheim.

Fr, 15.05. 17:00 Uhr

Informationsveranstaltung **Gebärdensprachschulung / Gebärdensprachdolmetscher/in.** Gebärdensprachschule SehenVerstehen, Karolingerweg 12, Heidelberg. Tel. 06221-736835, www.sehen-verstehen.de

Di, 19.05. 16:00 Uhr

Ausschuss für Umwelt und Technik, Stadthaus N 1

Mo, 08.06. 18:30 Uhr

AG Barrierefreiheit. Plenum. Zentrum Parität, Alphornstr. 2a

Di, 09.06. 16:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss. Stadthaus N 1

Mi, 17.06. 16:00 Uhr

Ausschuss für Umwelt und Technik, Stadthaus N 1

Sa, 20.06. 13:00 – 17:00 Uhr

Rollstuhlfahren kinderleicht. Rallye für Kids im Rahmen des agenda-Prozesses. Alter Meßplatz. Veranstaltung der AG Barrierefreiheit.

Di, 23.06. 16:00 Uhr

Gemeinderat, Stadthaus N 1

Sa, 27.06. 11:00 – 15:00 Uhr

Tag der Offenen Tür beim PARITÄTISCHEN, Alphornstr. 2a. Mit Rahmenprogramm, Speise und Trank sowie zahlreichen Informationsständen der Mitgliedsverbände (s. a. Innenteil).

Mo, 29.06. 18:00 Uhr

AG Barrierefreier Nahverkehr Rhein-Neckar. Treffen in K 1, Fachbereich Soziale Sicherung (Besprechungsraum EG).

IMPRESSUM

PARITÄT Kreisverband, Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

Tel. (0621) 336749-9, Fax (0621) 336749-7, E-Mail: info@paritaet-mannheim.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 12.06.2009